

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Juliane Timmermann (SPD) vom 15.07.2021

und Antwort des Senats

- Drucksache 22/5213 -

Betr.: Investitionen in die Zukunft des Sports – Infrastrukturmaßnahmen in Sportstätten in Hamburg seit 2019 und Förderung der Sportinfrastruktur über die Investitions- und Förderbank (IFB)

Einleitung für die Fragen:

Hamburg investiert seit 2011 nachhaltig in seine sportliche Infrastruktur. Die Mittel, die insgesamt für die Sanierung, den Neubau und die Modernisierung der gesamten Hamburger Sportstätten zur Verfügung stehen, sind im Haushalt 2021/22 erneut auf Rekordniveau. Sowohl öffentliche als auch vereinseigene Anlagen und Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum profitieren davon. Die Investitionen in Hamburgs Sportinfrastruktur ermöglichen es allen Hamburgerinnen und Hamburgern – insbesondere auch den Vereinssportlerinnen und Vereinssportlern – an guten, hochwertigen Sportstätten aktiv zu sein. Hamburg hat in den letzten Jahren hier die richtigen Weichen gestellt. So wurden beispielsweise neben der stetigen Erhöhung der Fördermittel auch strukturell wichtige Maßnahmen umgesetzt. Ein gutes Beispiel dafür ist der Nutzerbeirat Schulsportanlagen bei Schulbau Hamburg. Auch in Zukunft ist wichtig, dass die sportbezogene Infrastruktur nachhaltig und umweltfreundlich saniert und modernisiert wird und neue barrierefreie Sportstätten errichtet werden, um den Sport in seiner Bedeutung für die Stadtgesellschaft weiter zu stärken. Denn gute Sportorte sind auch Orte der Begegnung, des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Teilhabe.

Ich frage den Senat:

Sport fördert den Zusammenhalt der Gesellschaft, das Erwerben sozialer Kompetenzen und den Erhalt von Gesundheit und Mobilität. Aber auch auf Wirtschaft und Tourismus, das Image der Stadt und nicht zuletzt auf die Sicherung und Steigerung der Lebensqualität wirkt sich Sport positiv aus.

Trotz der seit nunmehr eineinhalb Jahren anhaltenden Corona-Pandemie wurde weiter in den Sport investiert.

Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass Hamburg eine wachsende Stadt ist, in der der Sport in seiner gesamten Breite - Freizeit-, Breiten-, Leistungs- und Spitzensport – wichtige positive gesellschaftliche Beiträge leistet.

Allein die Investitionen in öffentliche Sportanlagen, in Bau- und Sanierungsmaßnahmen und weitere Projekte des Sports betragen in Hamburg in den Jahren 2019 und 2020 sowie im 1. Halbjahr 2021 insgesamt circa. 265 Millionen Euro.

Schwerpunkte bei Ausbau und Modernisierung der Sportinfrastruktur sind

- Der Neubau und die Modernisierung öffentlicher Sportanlagen,
- die institutionelle Förderung des organisierten Sports auf Basis des Sportfördervertrages zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg einerseits und dem Hamburger Sportbund e.V. (HSB) sowie dem Hamburger Fußball-Verband e.V. (HFV) andererseits sowie
- der Neubau und die Modernisierung von Schulsporthallen an staatlichen Schulen.

So wurden in den Jahren 2019 und 2020 39 Schulsporthallen saniert, und bei weiteren 32 Hallen gab es Neu-, Zu- oder Umbauten. Von 2021 an werden nach aktueller Planung 24 Sporthallen neu entstehen

und weitere 86 Hallen saniert werden. Darüber hinaus werden bei 60 Hallen Um-, Zu- bzw. Ersatzbauten vorgenommen.

Positive Effekte für Sport und Sportinfrastruktur gehen auch weiterhin von den Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung des Masterplans Active City (MPAC) aus, die bis 2024 realisiert werden sollen (siehe Drs. 21/6800, 21/11340, 21/17816, 21/18748 und 22/1824). Gleiches gilt für die Fördermittel zugunsten des Sports, die die Hamburgische Bürgerschaft in der 20., 21. und 22. Legislaturperiode zur Verfügung gestellt hat.

Im Übrigen siehe Drs. 21/19632.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf der Grundlage von Angaben des HSB und der Bäderland Hamburg GmbH (BLH) wie folgt:

Frage 1: *Welche öffentlichen Investitionen in Sportanlagen, Bau- und Sanierungsmaßnahmen und dergleichen durch die Freie und Hansestadt Hamburg sowie ihre Einrichtungen, Unternehmen und Landesbetriebe wurden seit dem 1. Januar 2019 in Hamburg zur Verbesserung der Sportinfrastruktur umgesetzt oder begonnen? Bitte für jede Maßnahme aufschlüsseln in Standort, Stadtteil, Bezirk, Art der Sportanlage (öffentliche Sportplätze und Sporthallen sowie Sondersportanlagen im Verwaltungsvermögen der Bezirksämter, Schulsportanlagen, Einrichtungen von Bäderland Hamburg), Umsetzungsstand, Art der Förderung und Investitionshöhe seit 2019. Bei Sportanlagen mit mehreren Sportstätten bitte jeweils aufschlüsseln.*

Siehe Anlage 1.

Frage 2: *Für welche weiteren Baumaßnahmen im Sinne der Frage 1 gibt es bereits Finanzierungszusagen oder ist mit den Planungen begonnen worden? Bitte aufschlüsseln in Standort, Art der Sportanlage, Umsetzungsstand und Investitionshöhe.*

Siehe Anlage 2.

Frage 3: *Mit öffentlichen Mitteln werden unter anderem über den Sportfördervertrag verlässlich der Bau und die Sanierung von vereinseigenen Sportsanlagen subsidiär über den Hamburger Sportbund gefördert. Welche Sportanlagen (auch Nebenanlagen) wurden über Mittel des Sportfördervertrages zur Verbesserung der Sportinfrastruktur in Hamburg gefördert? Bitte für jede Maßnahme aufschlüsseln in Sportverein/-verband, Standort, Stadtteil, Bezirk, Art der Sportanlage (auch Nebenanlagen), Umsetzungsstand, Art der Förderung und Höhe der Förderung seit dem 1. Januar 2019. Bei Sportanlagen mit mehreren Sportanlagen bitte jeweils aufschlüsseln.*

Siehe Anlage 3 und 4.

Frage 4: *Für welche weiteren Baumaßnahmen im Sinne von Frage 3 gibt es bereits Finanzierungszusagen oder ist mit den Planungen begonnen worden? Bitte aufschlüsseln in Standort, Art der Sportanlage, Umsetzungsstand und Investitionshöhe?*

Der HSB konnte in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit keinen Beitrag liefern.

Frage 5: *Über die Investitions- und Förderbank (IFB) wird seit 2016 der Förderkredit Sport für Infrastrukturmaßnahmen im Sport vergeben. Im Sportbereich tätige gemeinnützige Vereine und Verbände können für Baumaßnahmen eine Förderung in Form eines Darlehens erhalten. Welche Sportanlagen (auch Nebenanlagen) wurden über den Förderkredit Sport der IFB seit Einführung der Förderung gefördert? Bitte für jede Maßnahme aufschlüsseln in Sportverein/-verband, Standort, Stadtteil, Bezirk, Art der Sportanlage (auch Nebenanlagen), Umsetzungsstand und Höhe der Förderung. Bei Sportanlagen mit mehreren Sportanlagen bitte jeweils aufschlüsseln?*

Die Investitions- und Förderbank Hamburg hat in 18 Fällen Förderkredite für Sportstätten in Höhe von 14,8 Mio. Euro (2015: 1,6 Mio. Euro, 2016: 3,4 Mio. Euro, 2017: 0,4 Mio. Euro, 2018: 0,1 Mio. Euro, 2019: 9,3 Mio. Euro) vergeben (an eingetragene und nicht eingetragene Vereine). Da die Nennung von Verein und Fördersumme das Bank- und Geschäftsgeheimnis der einzelnen Kreditnehmer berühren kann, wird hiervon abgesehen.

Im Übrigen siehe Anlage 5.